

# Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie... Ihren Zahnarzt!

Die sprechende „Zahnmedizin“ ist auf dem Vormarsch. Das zahnärztliche Team wird immer mehr zum „allgemeinen Gesundheitsberater“ des Patienten, ist als „Influencer“ im positiven Sinn gefordert, nicht zuletzt, um Aussagen wie „Das steht so aber im Internet“ qualifiziert entgegen zu können. In elf Vorträgen versorgen Sie national und international renommierte Dozenten zu allen zahnmedizinischen Fachgebieten mit den notwendigen Argumenten!

## **Vortrag 5: Parodontologie**

### **Mechanisches und Chemisches Biofilmmangement auf dem Prüfstand – „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“**

**29. März 2023, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Live aus dem Online-Studio der eazf in München**

**Dozent:**



**Dr. Steffen Rieger MSc., Reutlingen**

Nach Studium der Zahnmedizin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen von 2005 bis 2019 am Zahnmedizinischen Fortbildungszentrum Stuttgart als Zahnarzt und Referent tätig. Berufsbegleitend absolvierte er zwischen 2007 und 2010 eine Fortbildung zum Master of Science Parodontologie und Periimplantäre Therapie in Freiburg und von 2019 bis 2020 ein berufsbegleitendes Zertifikatsprogramm zum E-Learning Entwickler am Learning Lab der

Universität Duisburg-Essen. Er ist Teletutor & Referent beim Master Parodontologie und Implantattherapie der Universität Freiburg. Im Jahr 2021 wurde er zum PAR-Obergutachter der KZBV bestellt

### **Vortragsinhalte**

Die systematische Parodontitis-Prophylaxe und -therapie verfolgt mehrere Ziele: So sollen entzündliche Veränderungen des Parodonts abklingen, der weiteren Progredienz der Erkrankung vorgebeugt sowie der Behandlungserfolg langfristig gesichert werden. Dabei ist effizientes mechanisches Biofilmmanagement ein entscheidender Erfolgsfaktor. Erwartete Effekte der Therapie sind eine deutliche Reduktion der Entzündungszeichen (Blutung) und der Taschentiefen. Dabei kommt es aber im Rahmen der Heilungsprozesse auch zu einer Gewebeschrumpfung (Rezessionen).

Diese kann zu weiteren, meist unerwünschten klinischen Nebeneffekten führen: So kann es zu empfindlichen Zahnhälsen, erhöhtem (Wurzel-)Kariesrisiko, Erosionen und Abrasionen im freiliegenden Dentin und damit verbunden zu funktionellen und ästhetischen Einbußen kommen. Um den Anforderungen an die UPT zu genügen, müssen persistierende parodontale Taschen teilweise erneut therapiert werden. Diese wiederholte subgingivale Instrumentierung kann langfristig zu nicht unerheblichen Hartschäden und Überempfindlichkeiten führen. Somit birgt mechanisches Biofilmmanagement einige Risiken und Nebenwirkungen! Der Vortrag soll Strategien aufzeigen, um diese abzumildern bzw. zu umgehen.

### **Bereitstellung des Vortrags „On Demand“**

Die Aufzeichnung des Vortrags einschl. der Diskussion wird spätestens am auf den Vortrag folgenden Montag im Online-Portal bereitgestellt. In diesen Bereich haben nur registrierte Teilnehmende Zugang.

### **Fragen?**

Falls noch Fragen oder sonstiger Klärungsbedarf bestehen, zögern Sie bitte nicht, uns per Mail unter [online-akademie@eazf.de](mailto:online-akademie@eazf.de) zu kontaktieren.

**Herzlichen Dank und viele Grüße!**

**Ihre eazf**